



# ANBINDUNG AN DIE EPA DER TI mit dem NEXUS / ePA-Cube

## Primärsystemanbindung für elektronische Patientenakte in der Telematikinfrastuktur

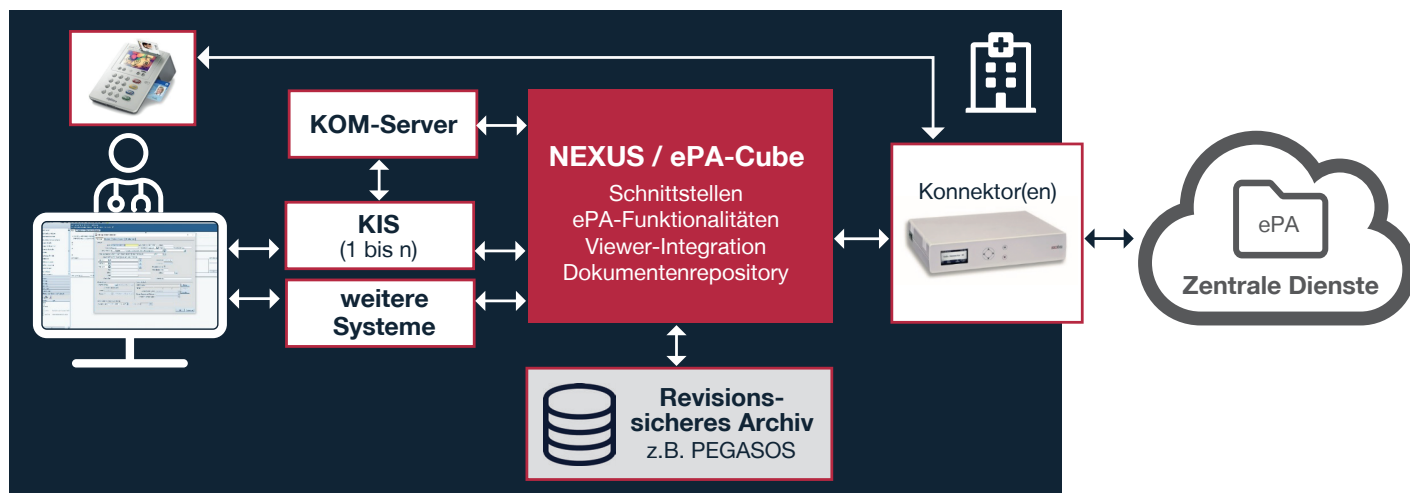
Die Einführung der zentralen elektronischen Patientenakte (ePA) innerhalb der Telematikinfrastuktur stellt viele Krankenhäuser vor eine große Herausforderung. Sind sie doch laut Patientendaten-Schutz-Gesetz dazu verpflichtet, auf Wunsch des Patienten medizinische Daten der aktuellen Behandlung an dessen persönliche ePA zu übertragen und den Patienten bei der Erstbefüllung seiner Akte zu unterstützen. Die Testphase ist am 1.1. 2021 gestartet, niedergelassene Ärzte müssen bis 30.6.2021 an die ePA angebunden sein, Krankenhäuser bis spätestens 31.12.2021 - ansonsten drohen Sanktionen.

**Unsere Lösung: der NEXUS / ePA-Cube. Er bildet als zentrale Daten- und Dokumentenplattform eine Brücke zwi-**

**schen den lokalen klinischen Informationssystemen und der ePA.** Gerade wenn verschiedene KIS oder Ambulanzsysteme im Einsatz sind, kann die ePA-Anbindung für die gesamte Klinik-IT durch den ePA-Cube mit einem einzigen System realisiert werden. Das vereinfacht die Infrastruktur und spart Kosten. Die Lösung ist ab sofort verfügbar.

### Unterstützte gematik-Anwendungsfälle

- + Aktivierung des Aktenkontos nach Antragstellung bei KK
- + ad-hoc-Berechtigungsanforderung
- + Recherche in freigegebenen ePA-Dokumenten
- + Anzeige von freigegebenen ePA-Dokumenten
- + Übernahme von Dokumenten in eigene Patientenakte
- + Optional: Weiterleitung an andere Systeme
- + Dokumente in ePA einstellen & löschen nach anpassbaren Regeln
- + Optional: Aufbringung von Institutssiegel



Anbindung der Klinik-IT an die ePA der TI über die zentrale Datenplattform NEXUS / ePA-Cube

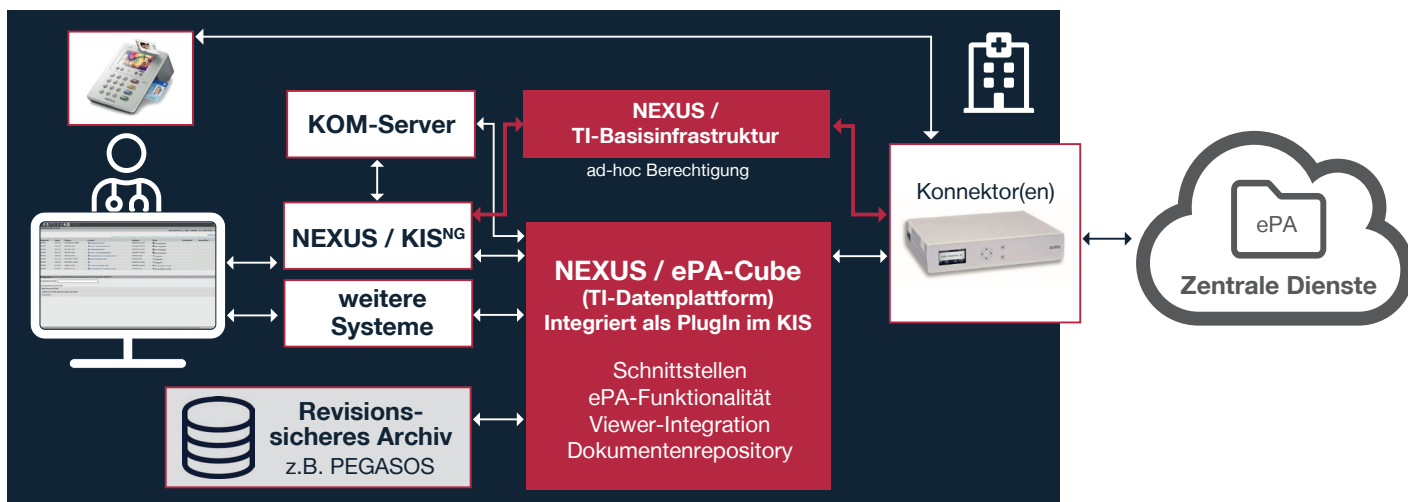
## Voll integriert oder gänzlich unabhängig

### Erweiterung des PEGASOS Medizinarchivs

Der neue NEXUS / ePA-Cube basiert auf dem PEGASOS ECM-System und ist vollständig in dieses integrierbar. Für Kunden, die PEGASOS bereits als Medizinarchiv einsetzen und verschiedene Quellsysteme angebunden haben, steht damit die vollständige Patientenakte für den bidirektionalen Austausch mit der ePA zur Verfügung. Ein Mehrwert, den viele KIS nicht bieten können. Die bestehende PEGASOS-Instanz wird in dem Fall einfach um die Funktionen des ePA-Cubes erweitert.

### Stand-Alone unabhängig von KIS und Archiv

Doch auch ohne ein vorhandenes PEGASOS-Archiv ist der neue Cube stand-alone als Bindeglied zwischen Klinik-IT und ePA einsetzbar - völlig unabhängig vom vorhandenen Krankenhausinformations- oder Archivsystem. Der ePA-Cube kann einfach in andere Systeme integriert werden und ermöglicht diesen den Zugriff auf die ePA. Der Dokumentenaustausch mit dem Fremdarchiv kann z.B. über HL7-MDM umgesetzt werden. Letztendlich hängen jedoch die Funktionen stark von den Integrationsfähigkeiten Ihres Archivs und Ihres KIS ab.



Integration des NEXUS / ePA-Cubes in das NEXUS / KIS<sup>NG</sup>

## Ihre Vorteile auf einen Blick

- + Ab sofort verfügbar
- + Unabhängig von KIS und Archivsystem
- + Einfache Integration in vorhandene Systeme
- + Als PlugIn im NEXUS / KIS<sup>NG</sup> verfügbar
- + Vollständig in die PEGASOS Patientenakte integriert
- + Unterstützung der ePA-Anwendungsfälle der gematik
- + Konsolidierte Sicht auf eigene und ePA-Dokumente
- + Einfacher und revisionssicherer Dokumentenaustausch zwischen ePA und lokaler Akte
- + Automatischer Up-/Download nach definierten Regeln

„Mit dem NEXUS / ePA-Cube haben wir eine zentrale Lösung für die ePA-Anbindung aller Krankenhausinformations-, Ambulanz- oder Fachsysteme. Das vereinfacht die Infrastruktur und spart Kosten.“



Thomas Lichtenberg, Geschäftsführer NEXUS / MARABU

### Integration ins NEXUS / KIS

Im Zusammenspiel mit dem NEXUS / KIS<sup>NG</sup> geht die Integration soweit, dass der Anwender seine bekannte Systemoberfläche nicht verlassen muss und eine durchgehende Prozessunterstützung erfährt. Denn der ePA-Cube ist als PlugIn direkt im NEXUS / KIS<sup>NG</sup> eingebettet und ermöglicht darüber den Zugriff auf freigegebene ePA-Dokumente. Die ad-hoc-Berechtigungsanforderung kann direkt im NEXUS / KIS<sup>NG</sup> vorgenommen werden. Die Daten aus anderen TI-Fachanwendungen können ebenfalls revisionssicher im NEXUS / ePA-Cube gespeichert werden und die Patientendokumentation vervollständigen.